

## Vorgeschichte:

Die Mitgliedsverbände der „AG. Jugendarbeit in Bergen-Belsen“ engagieren sich bereits seit den 1980er Jahren kontinuierlich in der außerschulischen Jugendbildung am Ort der Gedenkstätte Bergen-Belsen. So wurden in vergangenen Projekten in großem Umfang bauliche Überreste aus der Zeit der NS-Diktatur freigelegt und Fundstücke aus der Zeit des Konzentrationslagers der Sammlung und Dauerausstellung der Gedenkstätte zugeführt. Diese Arbeiten haben dazu beigetragen, die Gedenkstätte mit zu gestalten und die Geschichte des Ortes für Besucher anschaulicher zu machen.

## Kontakt:

Klaus Puncken (Koordinator des Projektes)

Telefon: 05161/945710

eMail: [erinnerungsweg@klaus-puncken.de](mailto:erinnerungsweg@klaus-puncken.de)

[www.jugendarbeit-in-bergen-belsen.de](http://www.jugendarbeit-in-bergen-belsen.de)

## Impressum:

„AG. Jugendarbeit in Bergen-Belsen

im Landesjugendring e.V.“

Jan-Hinnerk Scholljegerdes (Sprecher)

Telefon: 04488/521560



**Bildungsangebote für Jugendliche  
in Bergen-Belsen**

Sechs Kilometer Strecke, die von der Bahnrampe Bergen-Hohne zum ehemaligen Lagereingang Bergen-Belsen führt und dem historischen Weg der Häftlingskolonnen zwischen 1940 und 1945 entspricht, das ist der „**Weg der Erinnerung**“.

Ab dem Jahr 2007 haben die Verbände in der AG in einem neuen Projekt begonnen, den „Weg der Erinnerung“ zu gestalten.



Produkte der jugendlichen Teilnehmenden in Bildungsmaßnahmen werden am Weg installiert und führen zur **Markierung der historischen Strecke**.

In **Klassenfahrten, Jugendbegegnungen und anderen Bildungsformaten** unterschiedlicher Dauer werden Jugendliche am historischen Ort Bergen-Belsen bei der Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur unterstützt und angeregt.

Während der Bildungsmaßnahmen arbeiten Kleingruppen u.a. mit **Dokumenten** und in der **Ausstellung** der Gedenkstätte, im **Außengelände** und entlang der **Strecke** des „Wegs der Erinnerung“. Dort entstehen seit 2007 Träger und **Plätze** der Erinnerung.

Die Jugendverbände innerhalb der AG arbeiten traditionell mit allen Schulformen und anderen Partnern zusammen.

Zentrale Anliegen bei der Durchführung der **Bildungsmaßnahmen** sind:

- ▶ Handlungsorientierung
- ▶ Aktivierung
- ▶ Meinungsbildung
- ▶ Kommunikation und Diskussion
- ▶ Förderung kreativer Verarbeitung

Seit 1995 werden mit großem Erfolg auch internationale Jugendbegegnungen durchgeführt.



**Aktivierende Methoden** sind fester Bestandteil der Bildungsmaßnahmen.

Die Teilnehmenden werden über die Anfertigung **eigener Beiträge und Produkte** an der Gestaltung des Programms beteiligt.

Erfolgslebnisse werden z.B. über die **Präsentation** von eigenen Ergebnissen und die **Installation** von selbst gefertigten Produkten am „Weg der Erinnerung“ erreicht.

